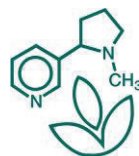


Information für die Presse

10. September 2007



Max-Planck-Institut  
für Chemische Ökologie

Nr. 4/2007 (41)

## **Max-Planck-Institut für chemische Ökologie feiert zehnjähriges Bestehen**

**Einladung zu Kurzvorträgen und zum Pressegespräch am  
Mittwoch, 26. September, ab 11:00 bis ca. 14:00 Uhr im  
Abbe-Zentrum Beutenberg und im Institut**

**Kultusminister Prof. Jens Goebel, Thüringen, und die  
Generalsekretärin der Max-Planck-Gesellschaft, Frau Dr.  
Barbara Bludau, haben ihr Kommen zugesagt**

**Das Max-Planck-Institut für chemische Ökologie erforscht seit einem  
Jahrzehnt die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Tieren und  
Mikroorganismen. Kommunikation zwischen diesen Organismen  
läuft in erster Linie mithilfe chemischer Substanzen ab, gemeinhin  
als Botenstoffe, Lockmittel oder Abwehrgifte bezeichnet. Aus den  
Ergebnissen gewinnen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler  
neue Erkenntnisse über die Evolution von Pflanzen und Insekten  
und liefern neue Grundlagen und Techniken für Pflanzenzüchtung  
und Pflanzenschutz.**

Im März 1996 rief die Max-Planck-Gesellschaft das Institut für  
chemische Ökologie ins Leben mit dem Ziel, die relevante Forschung auf  
diesem modernen Gebiet der Ökologie in Deutschland  
zusammenzufassen und so den Anschluss an die internationale  
Pflanzenforschung zu sichern. Jena als Standort wurde dabei ganz und  
gar nicht zufällig gewählt: Der Begriff „Ökologie“, also die Wissenschaft  
über das Zusammenleben und Interagieren von verschiedenen  
Organismen an einem Standort, wurde erstmals von dem Jenaer  
Entwicklungsbiologen Ernst Haeckel geprägt.

Nach dem Start in Laborräumen von Carl Zeiss Jena 1997 zog das  
Institut Ende des Jahres 2001 in den Neubau auf dem Jenaer Beutenberg  
mit vier Abteilungen ein (Genetik und Evolution, Molekulare Ökologie,  
Biochemie und Bioorganische Chemie). 2004 kam die Abteilung  
Insektenkunde dazu (Entomologie), und seit 2006 wird auch mit  
neurobiologischen Methoden an Insekten in der Abteilung „Evolutionäre  
Neuroethologie“ geforscht.

Zurzeit arbeiten rund 150 Forscher am Institut, unterstützt von derselben  
Zahl an Technikern und Servicepersonal. Von den Wissenschaftlern sind  
derzeit 47 % ausländische Kollegen, die zumeist für einen begrenzten

**Geschäftsführender  
Direktor**

*Prof. Dr. Jonathan Gershenzon*

**Forschungskoordination**

*PD Dr. Jan-W. Kellmann*  
Tel.: +49 (0)3641 - 571000  
FAX: +49 (0)3641 - 571002  
Mobil: 0160 - 1622377  
jkellmann@ice.mpg.de

**Presse**

*Angela Overmeyer M.A.*  
Tel.: +49 (0)3641 - 572110  
overmeyer@ice.mpg.de

**Anschrift**

Beutenberg Campus  
Hans-Knöll-Strasse 8  
07745 Jena

**Internet**

[www.ice.mpg.de](http://www.ice.mpg.de)



Zeitraum am Institut tätig sind. Seit seiner Gründung wurden aus dem Institut insgesamt 1025 wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht. Neben der Grundfinanzierung durch die Max-Planck-Gesellschaft haben die Wissenschaftler allein in den letzten fünf Jahren zusätzliche Forschungsmittel (Drittmittel) in Höhe von jährlich rund 1 Mio Euro eingeworben. In diesem Jahr wurden zusätzliche 780000 Euro für die Anschaffung des zurzeit modernsten Massenspektrometers bewilligt, was als eine Auszeichnung für die wissenschaftliche Gesamtleistung des Instituts und seine Forschungsstrategie für die nächsten zehn Jahre gewertet werden darf.

Die Direktoren des Instituts laden aus Anlass des zehnjährigen Bestehens zu einer Festveranstaltung im Abbe-Zentrum Beutenberg, großer Hörsaal, ein. „Besonders freut uns, dass die Generalsekretärin der Max-Planck-Gesellschaft, Frau Dr. Bludau, ihr Kommen zugesagt hat und einen Vortrag über die aktuelle Forschungspolitik der Max-Planck-Gesellschaft halten wird“, so der geschäftsführende Direktor des Instituts, Prof. Jonathan Gershenzon. Auch Prof. Klaus Dicke, Rektor der Friedrich-Schiller-Universität und Vorsitzender des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts, wird im Rahmen der Festveranstaltung zum Thema „Universität und außeruniversitäre Forschung in Jena“ vortragen.

Die Festveranstaltung am Mittwoch ist der Auftakt einer ganzen Reihe von wichtigen Ereignissen im Max-Planck-Institut für chemische Ökologie. Schon am Mittwoch Nachmittag wird sich das Kuratorium zu seiner jährlichen Sitzung einfinden und sich dem diesjährigen Schwerpunkt „Nachwuchswissenschaftler fördern und fordern“ widmen – ein immer wichtiger werdendes Thema wegen des in Deutschland einsetzenden Nachwuchskräftemangels in Technik und Naturwissenschaft. Am Donnerstag wird dann die gegenwärtige Ausbildung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Institut exakt unter die Lupe genommen: Die seit 2004 arbeitende Forschungsschule „International Max Planck Research School – IMPRS“ wird erstmalig von vier auswärtigen Gutachtern bewertet. „Wir hoffen natürlich, dass wir eine weitere Förderung der Schule für die nächsten fünf Jahre bekommen“, so Dr. Karin Groten, Koordinatorin der IMPRS. Am Freitag findet das reguläre, alljährliche Institutssymposium statt, auf dem die Wissenschaftler ihre Jahresbilanz der neu gewonnenen Erkenntnisse ziehen werden. Anfang Oktober beginnt dann der Endspurt auf die große Evaluierung des gesamten Max-Planck-Instituts im Januar 2007: Alle Aktivitäten und Erfolge der letzten sechs Jahre werden zusammengefasst und von einem externen Fachbeirat bewertet. [JWK]

Ein Verlaufsplan der Festveranstaltung ist beigelegt. Vertreter der Presse haben ab ca. 12:30 Uhr im MPI chemische Ökologie, Seminarraum I, bei einem kleinen Mittagsimbiss die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Rednern und weiteren Mitgliedern des Instituts.

Um die Planung zu vereinfachen, bitten wir um Rückmeldung über Ihre Teilnahme entweder per e-mail an Frau Overmeyer ([overmeyer@ice.mpg.de](mailto:overmeyer@ice.mpg.de)) oder per angefügtem FAX bis Freitag, 21.9.2007.

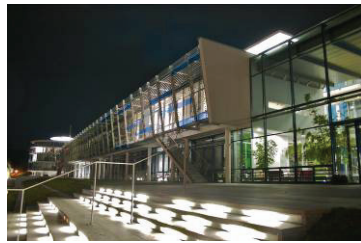
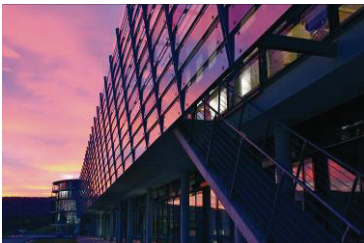
Für weitere Information stehen zur Verfügung:

Prof. Dr. Jonathan Gershenzon, Geschäftsführender Direktor,  
Tel.: 03641 – 57 1301, [aschneider@ice.mpg.de](mailto:aschneider@ice.mpg.de)

Dr. Jan-W. Kellmann, Forschungscoordination,  
Tel.: 03641 – 57 1000, [jkellmann@ice.mpg.de](mailto:jkellmann@ice.mpg.de)

**Programm der Festveranstaltung am Mittwoch, 26. September 2007,  
im Hörsaal des Abbe-Zentrums Beutenberg, Hans-Knöll-Straße 1**

11:00 Uhr	Prof. Dr. Jens Goebel Kultusminister Thüringen, Erfurt	Grußwort – <i>Zukunftsinitiative „Exzellentes Thüringen“</i>
11:05 Uhr	Frank Schenker Bürgermeister Stadt Jena	Grußwort – <i>Die Initiative Campus- Kindertagesstätte</i>
11:10 Uhr	Dr. habil. Peter Röhlinger Oberbürgermeister Jena 1990 - 2006	<i>Der Wachstumskern Jena Beutenberg</i>
11:20 Uhr	Prof. Dr. Klaus Dicke Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Vorsitzender des Kuratoriums des MPI chemische Ökologie	<i>Universität und außeruniversitäre Forschung in Jena</i>
11:30 Uhr	Dr. Barbara Bludau Generalsekretärin der Max-Planck- Gesellschaft, München	<i>Forschungspolitik aus dem Blickwinkel der Max-Planck-Gesellschaft</i>
11:45 Uhr	Prof. Dr. Jonathan Gershenzon Geschäftsführender Direktor des MPI chemische Ökologie	<i>Wachstum und Entwicklung eines Forschungsinstituts auf fruchtbarem Boden</i>
12:00 Uhr – 12:15 Uhr	Prof. Dr. Thomas Hartmann Technische Universität Braunschweig; Vorsitzender des Fachbeirats (Evaluierungskommission) des MPI chemische Ökologie	<i>Chemische Ökologie in Jena: Von Ernst Stahl bis zur Gründung des Max-Planck- Instituts</i>
Ab 12:30 Uhr – ca. 14:00 Uhr	Pressegespräch und Imbiss im Seminarraum I, MPI chemische Ökologie	



Bilder in höherer Auflösung auf Anfrage bei Frau Angela Overmeyer,  
[overmeyer@ice.mpg.de](mailto:overmeyer@ice.mpg.de); 03641 – 57 2110.

# Rückmeldung

FAX an: 03641 – 57 1002 möglichst bis  
Freitag, 21. September 2007

**Ich nehme an folgenden Aktivitäten am Mittwoch, 26.9.07, im Abbe-Zentrum  
Beutenberg / MPI chemische Ökologie teil/nicht teil:**

Festakt ab 11:00 Uhr im Abbe-Zentrum Beutenberg  Ja  Nein

Pressegespräch und Imbiss ab ca. 12:30 Uhr  
im MPI chemische Ökologie, Seminarraum I  Ja  Nein

Name

Telefonnummer

e-mail